

# Newyorker „Germania, Lebens-Vers.-Gesellschaft.“

Europäische Abtheilung, Leipziger Platz 12, im eigenen Hause in Berlin.  
 Special-Verwaltungsrath { Ed. Frhr. v. d. Heydt, H. Hardt, H. Marcouse,  
 für Europa { Dr. Fr. Kapp, Herm. Rose, General-Director.  
 Grund-Eigenthum in Berlin: **Mark 1,055,000.**  
 Depositum in Deutschland: **1,345,000.**

Activa in Europa: **Mark 2,400,000.**  
 Total-Activa am 1. Jan. 1880: M. 36,974,717. 89. Vermehrung der Activa in 1879 M. 1,235,308.  
 Reiner Ueberschuss z. Gunst. d. Versch. „ 4,820,950. 48. Jährliches Einkommen ca. „ 7,000,000.  
 Versicherungen in Kraft: 19,896 Policen für M. 139,208,835.  
 davon in Europa 7284 35,781,469.

Neben der Sicherheit, welche der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus sichere Verzinsung der Capitalien und die Rückgabe des ganzen Ueberschusses an die Versicherten die Netto-Kosten der Versicherung für Jeden auf das möglichste Minimum. Dividenden-Vertheilung beginnt schon zwei Jahre nach Empfang der Prämien. — Nähere Auskunft ertheilen:

Aug. Seeger  
Agent in Murrhardt.

sowie

Gd. Schwandner  
Generalagent in Stuttgart.

**Restitutions-Schwärze,**  
 das vorzüglichste Mittel, um abgetragene dunkle (graue, braune, blaue), hauptsächlich schwarze Kleider, auch Möbelstoffe, seien sie aus Wolle, Baumwolle oder Sammt, besonders noch die dunklen Militärkleider, schwarze Filzhüte etc. etc. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder aufzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 Pf. und 1 M. zu beziehen vom Fabrikanten **D. Sautermeister** zur Oberrn Apotheke Rottweil a. N., sowie aus der Niederlage für **Badnang. Apotheker Weill. Welzheim. Alb. Zweigle. Marbach. Km. Thumm.**

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 36

Dienstag den 23. März 1880.

49. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M., 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M., 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirk 1 M., 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühren** betragen die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

## Aufforderung an die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1880/31. März 1881

**Samtliche Hundebesitzer** werden hiemit zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1880/31. März 1881 aufgefordert, indem zugleich Folgendes bemerkt wird.

- 1) Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche einschließlich des verabschiedeten Steuerzuschlags 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben, beträgt.
- 2) Steuerpflichtig ist **der Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1879/31. März 1880 einen Hund versteuert hat, und denselben in der Zeit vom 1.—15. April 1880 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1880/31. März 1881 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1880 keinen Hund mehr hat.
- 3) **Auf den 1. April 1880** haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche **am 1. April** einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben. (Anmeldung.)  
 Wer am 1. April einen in dem Vorjahr mit der Steuer belegten Hund nicht mehr hat, und auch keinen andern Hund an Stelle desselben besitzt, hat hiervon ebenfalls Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will. (Anmeldung.)
- 4) Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer am 1. April wohnt. Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.
- 5) Ein Hundebesitzer, welcher nach oben Ziffer 3 Abs. 1 angezeigentlich ist, diese Anzeige aber nicht spätestens bis 15. April macht, hat den 4fachen Betrag der Abgabe zu bezahlen.  
 Wer unrichtiger Weise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet, macht sich einer Hinterziehung der Abgabe schuldig und hat daher gleichfalls den 4fachen Betrag derselben zu entrichten, wenn er nicht bis zum 15. April erneute Anzeige gemacht hat.
- 6) Die Abgabe muß im ganzen Betrag von 8 Mark in der Zeit vom 1. bis 15. April bezahlt werden.
- 7) Diejenigen, welche **dem 1. April** im Laufe der 3 Quartale April/Juni, Juli/September und Oktober/Dezember 1880 Besitzer steuerpflichtiger Hunde werden, sind, sofern sie nicht an die Stelle bisher versteuerten Hunde treten, verpflichtet, hievon binnen 14 Tagen Anzeige zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe zu entrichten.  
 Wer diese Anzeige nicht rechtzeitig macht, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

R. Oberamt. Göbel. K. Kameralamt. Entress.

**Badnang. Bekanntmachung.**

## Großer Ausverkauf

fertiger Herren- u. Knaben-Kleider

im Gasthof z. Schwanen

von **Albrecht Levison** aus Stuttgart

beginnt am **Sonntag Morgen den 20. März** und dauert über den Markt bis **Dienstag Abend den 23. März.**

Meine Waare ist am hiesigen Platze genügend als reell und dauerhaft bekannt, bedarf daher keiner weiteren Empfehlung.

### Preis-Courant.

Complete Anzüge (Jaquet, Jose u. Weste) von M. 23, 25, 27, 30, 33, 35, 39—48  
 Jaquets in allen Farben von M. 12, 14, 16, 18—24.  
 Hosen und Westen enorm billig  
 Frühjahr-Ueberzieher von M. 14, 16, 18, 20—30.  
 Schwarze Hochzeits-Anzüge von M. 28, 30, 33, 36, 40—45.  
 Englische Sack-Anzüge von M. 27, 29, 31, 36—40.  
 Knaben-Anzüge in allen Größen v. M. 4, 5, 6, 7, 9, 11—16.  
 Jäger- und Schützen-Joppen von M. 6 1/2, 7, 8, 9—15.  
 Arbeiter-Joppen von M. 2 1/2, 3, 4.  
 Arbeiter-Hosen von M. 2, 3, 4  
 Knaben-Joppen und Hosen von M. 1 1/2, 2, 3, 4  
 Eine Partie Buxskin-Hosen für den größten Mann passend von M. 6 an.

**Der Ausverkauf dauert nur bis Dienstag den 23. März.**

**Die Württemberg. Landeszeitung**

ladet zu gest. Abonnement auf das 2. Quartal des laufenden Jahrgangs höchlichst ein.

**Fünfhundert** neue Abonnenten sind im Laufe des letzten Halbjahrs eingetreten, was wohl der beste Beweis dafür ist, daß die **Württ. Landeszeitung** den Interessen des Publikums in jeder Beziehung vorzüglich Rechnung trägt.

**Kapitalisten** erhalten in finanziellen Angelegenheiten Rath und Auskunft aus bestinformirten Quellen. Loose werden gratis nachgesehen. Gegen Einfindung von 90 Pf. vierteljährlich als **Prämie** das jeden Samstag erscheinende **Verloosungsblatt** der **Stuttg. Handelszeitung**, enthaltend alle europäischen Börsenpapiere.

Neben den Aenderungen im Familienstand nach den Registern des Standesamts werden die **Familien-Anzeigen** des **Schwäb. Merkur** (Todesfälle etc. täglich in ihrem vollen Text zur Kenntniß der Leser gebracht. Anfangs April beginnt im Feuilleton der außerordentlich spannende neueste Roman **G. v. Waldow's: „Das Schloß des Blaubart“**, zu dessen **erstem** Abdruck für Württemberg wir das Recht erworben haben. Der seither erschienene Roman: **„Auf dem Throne“**, welcher allenthalben das größte Aufsehen erregt hat, wird unsern neu eintretenden Abonnenten gegen Nachzahlung von nur 1 M. 50 Pf. als **Extra-Prämie** sowie noch Vorrath, in Buchform (Zwei Bände, Ladenpreis 9 Mark) nachgeliefert.

Die **Württembergische Landeszeitung** ist das einzige Blatt Württembergs, welches **siebenmal** wöchentlich mit der Post versandt wird, und mit ihrem Abonnementspreis von **nur 50 Pf. monatlich** anerkannt die **billigste Zeitung** Süddeutschlands. Man abonniert bei allen Poststellen.

Anzeigen finden in der **Württ. Landeszeitung**, welche neben ihrer großen Verbreitung in der Hauptstadt täglich an 465 Poststellen nach auswärts versandt wird, die weiteste Verbreitung, und wird bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt bewilligt.

**Die Stuttgarter Handelszeitung**

bildet die **Abendausgabe** der **Württ. Landeszeitung**, erscheint um 6 Uhr Abends in Stuttgart und wird mit den Abends- und Nachzügeln versendet. Sie enthält nicht nur den vollständigen Text der Landeszeitung, sondern auch einen sehr reichhaltigen telegraphischen Kurszettel, so daß die Abonnenten der **Stuttg. Handelszeitung** zu gleicher Zeit in den Besitz aller wichtigeren Frankfurter Kurse kommen, wie durch die Frankfurter Blätter selbst. Die **Stuttg. Handelszeitung** ist somit sämmtlich in württembergischen Zeitungen mit den neuesten Handels- und Börsen-Nachrichten um 18 bis 20 Stunden voraus. Abonnementspreis nur 1 M. monatlich einschließlich Postzuschlag.

Die für die **Stuttg. Handelszeitung** aufgegebenen Inserate finden unentgeltliche Aufnahme in der **Württ. Landeszeitung** und umgekehrt.

**Pfistenkarten** werden billig angefertigt in der Druckerei des Murrthalboten.

**Frachtbrieft** stets vorrätzig in der Druckerei des Murrthalboten.

**Oberamt Badnang. Bekanntmachung.**

Durch hohe Entschliebung der Kgl. Kreisregierung in Ludwigsburg vom 16. d. M. ist der Stadtgemeinde **Badnang** die nachgesuchte Erlaubniß zur Abhaltung von **12 Viehmärkten** jährlich und zwar je am dritten Dienstag jeden Monats vom 1. Januar 1881 an gerechnet in der Art erteilt worden, daß die fünf bisherigen jährlichen Viehmärkte von März, Mai, Juli, September und Dezember auf die betreffenden Tage dieser Monate verlegt werden, zu den übrigen sieben neuen Viehmärkten aber die Erlaubniß auf die Dauer von fünf Jahren gelten soll.

Die vier Krämer- und Hofmärkte, zu deren Abhaltung im März, Mai, September und Dezember jeden Jahres die Stadtgemeinde Badnang berechtigt ist, sind vom 1. Jan. 1881 an je auf die Tage dieser Monate, an welchem der Viehmarkt stattfindet, verlegt.

Den 20. März 1880.  
 R. Oberamt. Göbel.

**Revier Winnenden. Stangen- und Brennholz-Verkauf.**

Am **Mittwoch den 24. d. M.** aus Stittswald 1 Fuchsrain und 3 Körnerrain: sichte Verhänger: 130 Stück 9—12 m lang; Reisstangen: 2350 Stück bis 3 m, 1720 Stück 3—4 m, 1830 Stück 4—6 m, 1000 Stück 6—10 m lang, 22 Nm. erlene, asperne und Nadelholzsprügel, 630 buchene, 1770 gemischte, 1080 Nadelholzwellen, 53 Loose gemischtes Reisig.  
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem chausseierten Weg bei der Fuchsrain.

Am **Sonntag den 27. d. M.** aus Stittswald 3 Körnerrain: 17 Nm. buchene, asperne und Nadelholzsprügel, 5270 buchene, 1540 gemischte, 3730 Nadelholzwellen, 16 Loose gemischtes Reisig.  
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der oberen Planie beim Stödenbrunn.  
 Reichenberg den 18. März 1880.  
 R. Forstamt. Bechtner.

**Revier Welzheim. Stamm- u. Brennholz-Verkauf.**

**Mittwoch den 31. März**, von Morgens 9 Uhr an in der **Wost in Andersberg**: aus vordere Richteneichen, mittleres und oberes Burgholz und Scheidholz der Hutten Strümpfel und Andersberg: 1 Wagnereiche, 328 Nadelholzstämme, **Rangholz**: 10 Fm. 1. Cl., 27 Fm. 2. Cl., 60 Fm. 3. Cl., 54 Fm. 4. Cl., 13 Fm. 5. Cl., **Sägholz**: 132 Fm. 1. Cl., 8 Fm. 2. Cl., 2 Fm. 3. Cl., 20 Fm. Ausschuß Lang- und Sägholz, 490 Nadelholzstangen 5 bis 11 m lang, 208 Nm. buchene Scheiter, 168 Nm. dto. Prügel und Anbruch, 5 Nm. birchene Scheiter, 5 Nm. birchene und asperne Prügel und Anbruch, 77 Nm. Nadelholzschleiter, 130 Nm. dto. Prügel und Anbruch.

**Sulzbach a. M. Holz-Verkauf.**

Aus den Gemeindeabteilungen kommen nächsten **Sonntag den 27. März d. J., von Morgens 9 Uhr an**, 9 Stück eichene, 3 buchene und 188 Stück tannene Stämme, 719 Nm. buchene, 354 Nm. tannene Scheiterholz und 4700 Stück buchene Wellen zum Verkauf.  
 Zusammenkunft vor dem Rathhause.  
 Den 22. März 1880.  
 Schultheißenamt. Wenzel.

**Badnang. Lezter Liegenschaftsverkauf.**

Auf den Antrag der Erben des **† Weggers Friedrich Belz** dahier kommt am **Sonntag den 27. März d. J.,** Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum **zweiten- und letztenmale** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1. Ein zweifloßiges Wohnhaus mit Meßig und gewölbtem Keller in der Spaltgasse, neben Karl Dautel, Tuchmacher und Ludwig Zwick, Brandvers.-Anschl. 5000 M. **Noch nicht angekauft.**
2. Eine einbarmige Scheuer in der Wasfergasse, neben Posthalter Kaiser und der Stadtmauer, Brandvers.-Anschl. 2200 M. **Noch nicht angekauft.**
3. 41 a 48 qm Acker auf dem Koppenberg, neben Bäder Oppenländer und David Gasser. Angekauft pro Viertel um 172 M.
4. 92 a 73 qm Acker und Wiese in der untern Hagenhölde, neben Wittwe Gähle u. Bäder Liebelmeyer. Angekauft pro Viertel um 171 M. 66 a 77 qm Baumwiese und Land daselbst, neben Obigen. **Noch nicht angekauft.** Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 22. März 1880.  
 Rathschreiber Rugler.

**Badnang.**  
 100 Centner nicht beregnetes **Seu** verkauft im Ganzen oder theilweise **Zulius Schmüdle.**



In den Bundestraths-Ausschüssen, von denen der Gesetzentwurf über die Reichssteuer...

Wiele, die als Ersatzreserve bisher in der sicheren Gewissheit lebten, in Friedenszeiten...

Halle a. S. den 20. März. Der 9 Uhr 58 Min. einlaufende Halberstädter Personenzug...

Frankreich.

Seitens des vorherigen Finanzministers ist eine Aufstellung über die Summen gemacht worden...

Spanien.

Madrid den 20. März. Das Journal „El Liberal“ glaubt, daß eine Intervention der europäischen Staaten in Marocco...

Rußland.

In der seltsamsten Weise empfing der russische Czar eine polnische Deputation, welche gekommen war, dem Monarchen eine Glückwunschadresse zu überreichen.

Türkei.

Konstantinopel. Die Nachrichten über Aufhebungen in einigen Städten, namentlich in Smyrna, in Folge der Maßregeln in Betreff des Metallgeldes...

Der Hochzeitssack.

Humoreske von Robert Lemke. „Eine ganz böse Geschichte“, brummte August Schadebach. „Was ist da zu machen!“

„Zieh doch deinen alten Frack an“, schlug Hugo Duedling vor, Augusts bester Freund, der aus der Nachbarstadt zu diesem Festtage herübergekommen war...

„Niemals“, erwiderte Herr Schadebach entschieden. „Hat nicht mehr den neuesten Schnitt und ist an den Ellbogen etwas blank.“

„Dreiviertel zwölf“, sagte Hugo Duedling, indem er nach seiner Uhr sah, „die Sache wird immer bedenklicher.“

„Das Beste ist, du schickst hin“, rief Hugo, der nie um Auskunftsmitel verlegen war. „Dazu ist es schon zu spät“, entgegnete Herr Schadebach...

„Der Schneider bei X. in der Rüdenstraße hat Ehre und Seligkeit zum Pfande gefehlt!“

„Es war sehr dumm von Dir, daß Du den Termin der Ablieferung bis heute verschoben hast“, bemerkte Hugo verbrießlich.

„Du hast ganz recht“, seufzte der wartende Bräutigam, „aber es ist jetzt zu spät, diese Frage näher zu erörtern.“

„Borg mir Deinen Frack“, raunte er ihm mit gedämpfter Stimme zu. „Nach“ doch keinen Unfuss!“ entgegnete Hugo, indem er Angesichts dieser so plötzlich zu Tage geförderten Idee einen Schritt zurücksprallte.

„Wer weiß!“ warf Hugo hin und rüftete sich innerlich zum tödlichen Widerstande. „Aber es ist doch immer so, daß die Leute nur aus den Bräutigam sehen“, fuhr Schadebach fast mit Thränen in den Augen fort.

Da streckte Hugo mit einem letzten wehmüthigen Blick auf sein heißgeliebtes Gewand die Waffen.

„Eine Hochzeit ist eine Hochzeit“, sagte er, „und Freundschaft ist Freundschaft. Da nimm ihn hin!“

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Darmstadt. Den Verfassern von Lebensmitteln wird hier wohl bald die Lust zur Ausübung ihres wenig anständigen Handwerks vergehen.

Fruchtpreise. Biberach, 17. März. Korn 12 M. 25 Pf. Weizen — M. Pf. Roggen 10 M. 54 Pf. Gerste 10 M. 15 Pf. Haber 7 M. 29 Pf.

Goldkurs vom 20. März. 20 Frankenstücke . . . 16 20—23 Englische Sovereigns . . . 20 40—45 Russische Imperiales . . . 16 70—74 Dukaten . . . 9 55—60 Dollars in Gold . . . 4 21—24

Frankfurter Bank-Diskonto 4%, Reichsbank-Diskonto 4%.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 37 Donnerstag den 25. März 1880. 49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einseitige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betr. die Musterung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang und die Loosziehung.

In Gemäßheit des §. 61 der Wehrordnung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach dem genehmigten Geschäftsplan die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang durch die Ersatzkommission in nachstehender Reihenfolge stattfindet und zu erscheinen haben:

1) auf dem Rathhause in Murrhardt am Montag den 26. April Morgens 7 1/2 Uhr: die Militärpflichtigen von Murrhardt und Fornsbach; Morgens 9 Uhr: Sulzbach, Grab, Großerlach, Neufärstehütte, Spiegelberg und Zur; Morgens 7 1/2 Uhr die Pflichtigen von Badnang; Morgens 8 Uhr: Großspach, Mietenau, Heiningen, Maubach, Waldrems; Morgens 10 Uhr: Strümpfelbach, Oppenweiler, Reichenberg und Steinbach;

2) auf dem Rathhause in Badnang am Dienstag den 27. April Morgens 7 1/2 Uhr: die Pflichtigen von Ober- und Unterweissach, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Eppoldswiler, Ober- und Unterbrüben; Vormittags 9 Uhr: Althütte, Schfelberg, Allmersbach und Geutenbach.

Es ergeht daher an die im Oberamtsbezirk Badnang zur Bestellung verpflichteten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1860/80, sowie an diejenigen Pflichtigen der früheren Altersklassen, insbesondere von 1859 und 1858, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältniß erhalten haben, die folgende Militärpflichtige, welche in dem, von den Ersatzbehörden abzuhaltenen Termin nicht pünktlich erscheinen, werden, sofern sie nicht dazwischen zugleich eine härtere Strafe verdient haben, mit Geldstrafen bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft, und können ihnen die Vortheile der Loosung entzogen werden.

3) auf dem Rathhause in Badnang am Mittwoch den 28. April Morgens 7 1/2 Uhr: die Pflichtigen von Ober- und Unterweissach, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Eppoldswiler, Ober- und Unterbrüben; Vormittags 9 Uhr: Althütte, Schfelberg, Allmersbach und Geutenbach.

Die Ortsvorsteher haben mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinde zur festgesetzten Zeit im Musterungslokal sich einzufinden und die Stammrollen mitzubringen, die Militärpflichtigen der älteren Altersklassen auch ihre Loosungs- und Gestellungsatteste. Sollten unter den Militärpflichtigen einzelne sich befinden, welche zu Zucht- oder Arbeitshausstrafe verurtheilt worden und deshalb unfähig sind, in die Armee einzutreten, so sind alsbald die betreffenden Strafausschreiben einzusenden, desgleichen auch von solchen Militärpflichtigen, welche ihrer bürgerlichen Ehrenrechte verlustig erklärt worden sind.

Die Loosziehung

findet für sämtliche Militärpflichtige der Altersklasse 1860 am Donnerstag den 29. April, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause in Badnang in Gegenwart der Ersatzkommission statt.

Es ist den Militärpflichtigen das persönliche Erscheinen hiebei freigestellt. Im Falle der Abwesenheit des Aufgerufenen wird das Loos für denselben von einem Civilmitglied der Ersatzkommission gezogen. Schließlich werden die Ortsvorsteher angewiesen, den in der Stammrolle verzeichneten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1860/80, sowie den Pflichtigen der früheren Altersklassen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältniß erhalten haben, soweit sie im Bezirk gestellungspflichtig sind (Wehrordnung §. 23 und 24), die Vorladung zur Musterung zu eröffnen und bis zum 5. April d. J. Eröffnungsurkunde derselben nach den einzelnen Jahrgängen hieher einzusenden.

Die Prüfung der Reklamationen der Ersatzreserveisten 1. Classe der Reserve und Landwehrmänner behufs ihrer Zurückstellung im Mobilisationsfalle wird unmittelbar nach der Loosziehung vorgenommen werden, was in dem Gemeinden mit dem Anfügen bekannt zu machen ist, daß diesjährige Gesuche bei dem Ortsvorsteher anzubringen seien, welcher dieselben zu prüfen und mit einem gemeinverständlichen Zeugniß, welches die militärischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse der Bittsteller genau schildern und die obwaltenden besonderen Umstände, durch welche eine zeitweise Zurückstellung bedingt werden kann, enthalten muß, rechtzeitig an das Oberamt einzusenden hat.

Für diese Zeugnisse ist sich der vorgeschriebenen Fragebogen zu bedienen, welche von dem Oberamt bezogen werden können und wird bezüglich solcher Reklamationen auf die §§. 64 und 69 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 und die §§. 13, 15, 17 und 18 der Control-Ordnung besonders aufmerksam gemacht. Den 23. März 1880.

Revier Weilstein. Kleinnutz- u. Brennholz-Verkauf. Am Samstag den 27. d. M. aus Gelschitz Abth. 2: 2 Am. eichene, 9 Am. buchene, 1 Am. erlene und 17 Am. Nadelholzsprügel, 140 eichene, 3800 buchene, 100 erlene und 1650 forchene Wellen aus einer Durchforstung; ferner aus Seeburg 2 wiederholt: 620 Fichtenstänglein von 3—8 und zum Theil über 8 m lang, 21 Am. hartes Stochholz im Boden; sodann aus Senfenburg: 19 Loose Buchen- und Nadelholzzeitig, geschägt zu 850 buchene und 4060 Nadelholzwellen, darunter viele Bohnensteden und Reispfähle. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Gelschitz, auf dem Willensbacher Sträßchen, bei Nr. 25. Der Verkauf des Materials vom Gelschitz findet im Schlag selbst, vom Seeburg und Senfenburg dagegen nachher im Wirthshaus in Stadberg statt. Reichenberg den 19. März 1880. R. Forstamt. Bechtner.

Revier Kleinaspach. Holz-Verkäufe. Am Dienstag den 30. d. M. aus Sperberbau und Rufferin wiederholt: fichtene Stangen: 7410 Stück bis 3 m, 2810 Stück 3—4 m, 3321 Stück 4—6 m lang, 2 Am. eichene Scheiter und Prügel, 17 Am. buchene und 3 Am. erlene Prügel und zu 300 Stück geschägte Nadelstreu. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim unteren Blockhaus. Am Mittwoch den 31. d. M. aus Gipsentlinge und Sulzweg: 32 Eichen (wiederholt), 2,5—10 m lang, 20—48 cm mittl. Durdm. mit 15,37 Am., 17 Am. eichene Prügel und Klöße, 10 Am. buchene und 2 Am. alpine Prügel, 16 Am. Nadelholzschreiter und Prügel, 500 eichene, 660 buchene, 450 geschägte und 1600 Nadelholzwellen, ferner 220 ungebundene Nadelholz- und 30 Größelreis-Wellen, sowie 15 Loose Nadelstreu, geschägt zu 1200 Wellen. Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr in der Gipsentlinge, unten an den Ginder Wiesen und Mittags 12 Uhr im Sulzweg bei der Saatkäule, wo dann mit dem Verkauf des Stammholzes begonnen wird. Reichenberg den 20. März 1880. R. Forstamt. Bechtner.

Revier Unterweissach. Stangen- und Reisig-Verkauf. Am Dienstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr aus Hohenhalde: 5500 Nadelholz-Reisstangen, 48 Loose unaufbereitetes Durchforstungsreisig. Zusammenkunft auf dem unteren Grenzweg bei der Abtheilungsklinie. Reichenberg den 22. März 1880. R. Forstamt. Bechtner.

Formulare zu Einreichung von Zahlungsbefehlen & Klageschriften werden empfohlen von der Druckerei des Murrthalboten.